

Bebauungsplan 1212 – BUGA 5 / Lokschuppenareal –

94. Änderung des Flächennutzungsplans
Teilaufhebung des Bebauungsplans 169 – Nathrath –
Aufhebung des Bebauungsplans 170 – Nathrath –

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

18.05.2026 | 01.06.2026

Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Andreas Schäfer

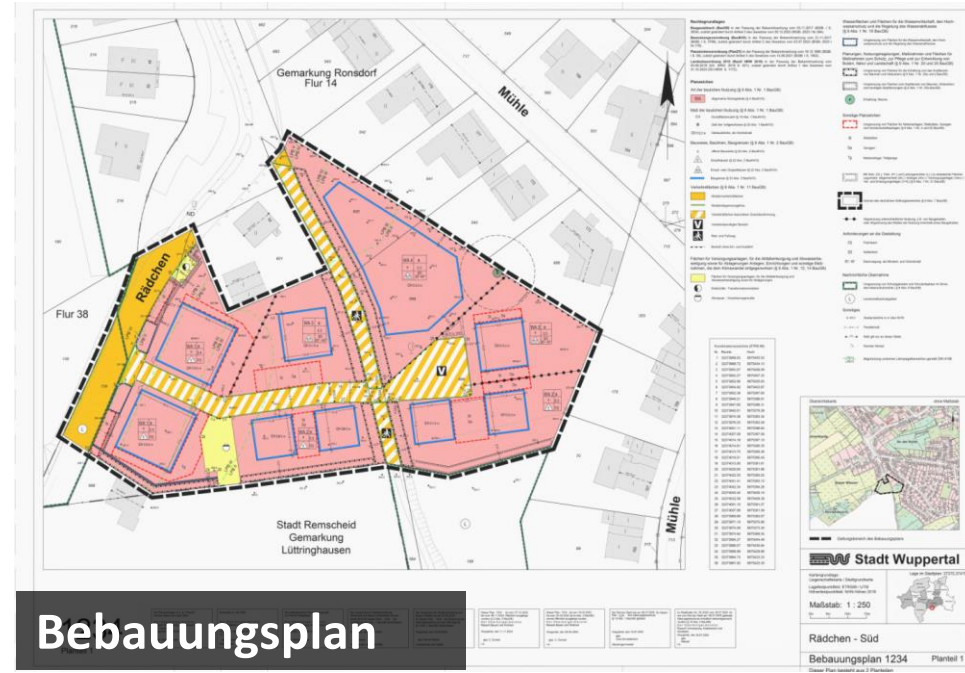
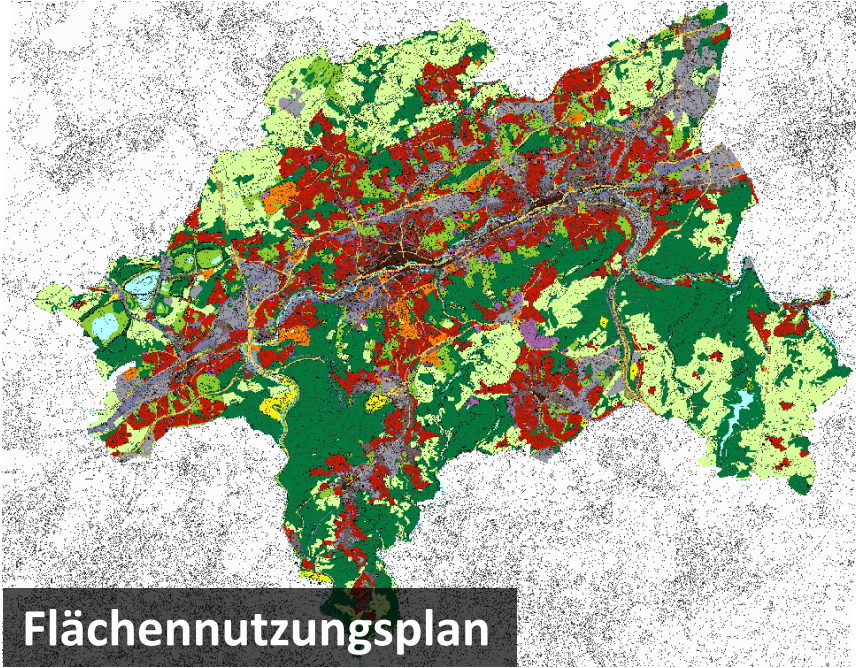
Inhalte

1. Bauleitpläne und der Ablauf eines Planverfahrens
2. Das Lokschuppenareal im Kontext der BUGA
3. Städtebau und Freiraumplanung
4. Fachthemen
5. Weiteres Vorgehen
6. Frage- und Diskussionsrunde

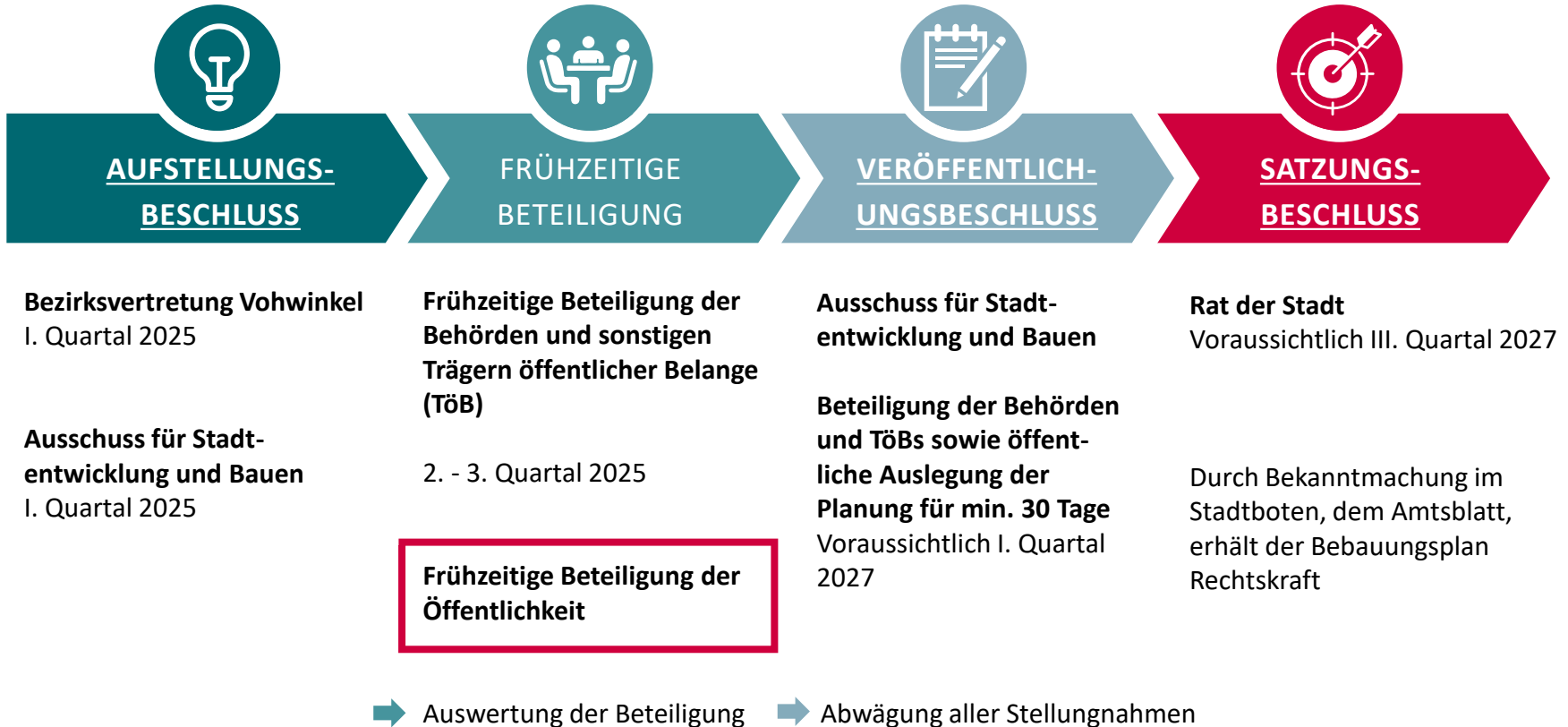
1. Bauleitpläne und der Ablauf eines Planverfahrens

© Gerber Architekten

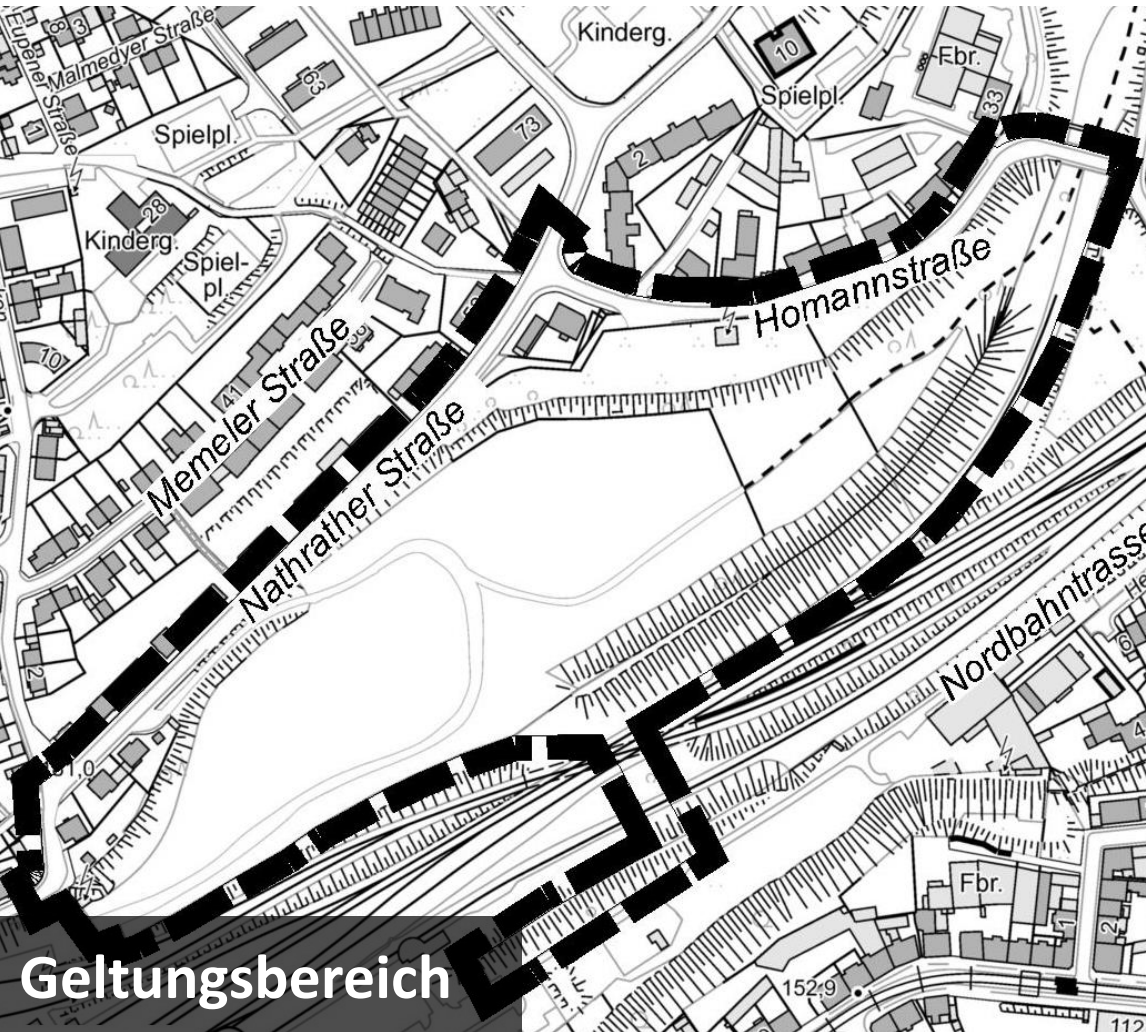
Was sind Bauleitpläne?



Ablauf eines Planverfahrens



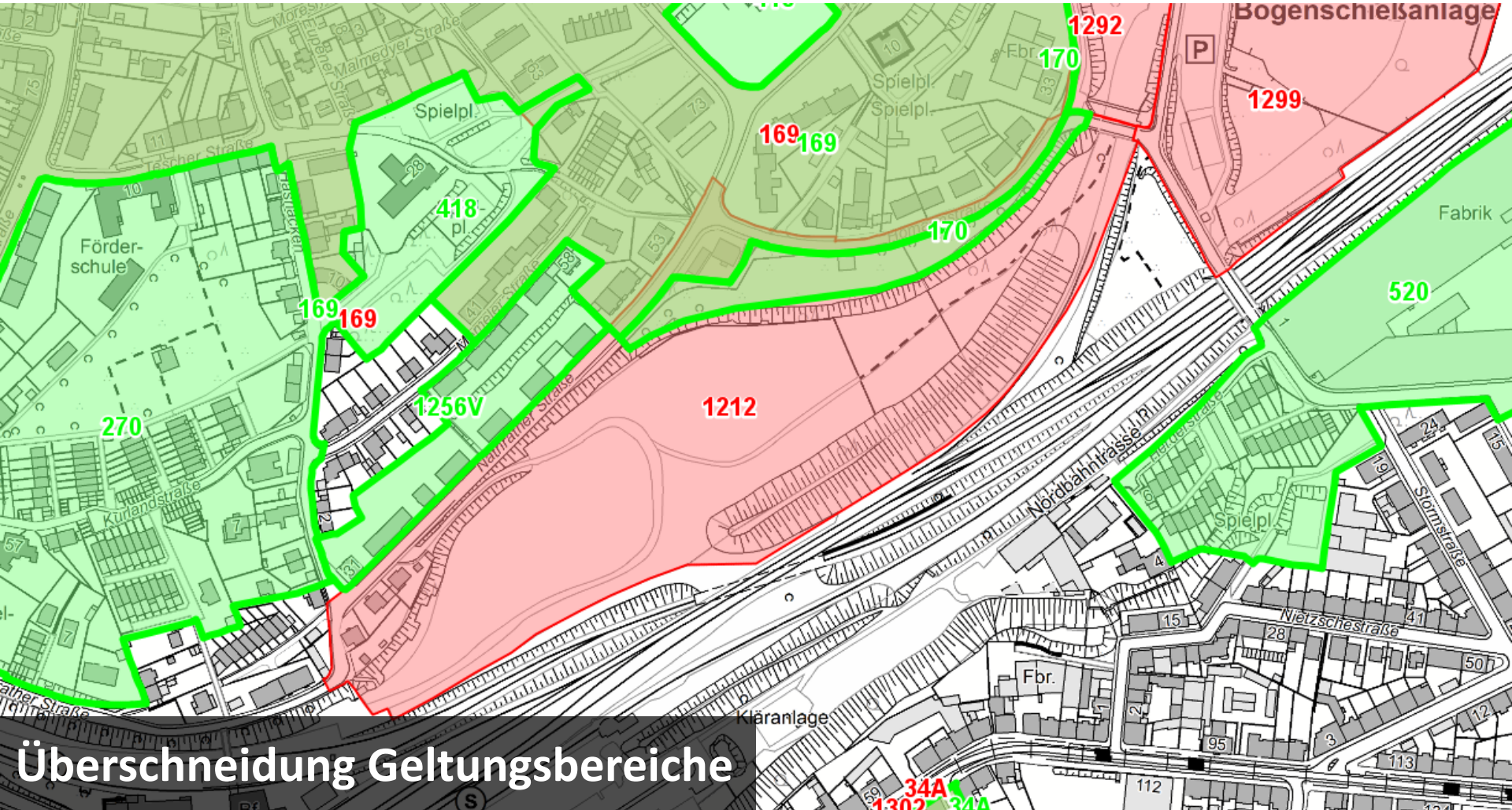
Bebauungsplan 1212 – BUGA 5 / Lokschuppenareal -



Geltungsbereich

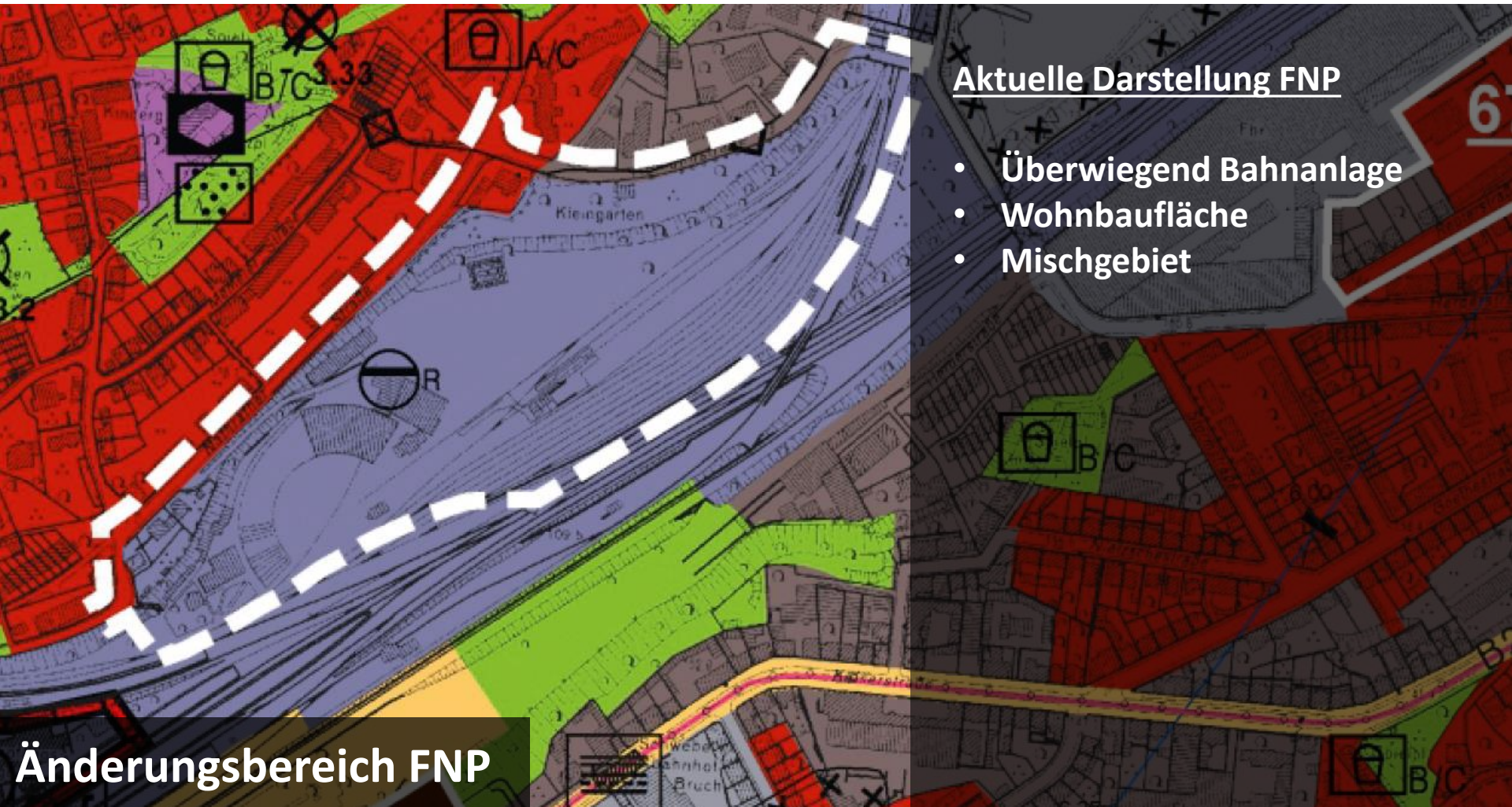
- Ca. 7,6 ha groß
- Umfasst
 - ehemaliges Lokschuppenareal
 - Nathrather Straße, Homannstraße und Homannbrücke
 - Teilbereich Bahnanlagen

Teilaufhebung B-Plan 169 und Aufhebung B-Plan 170



Überschneidung Geltungsbereiche

Flächennutzungsplanänderung 94

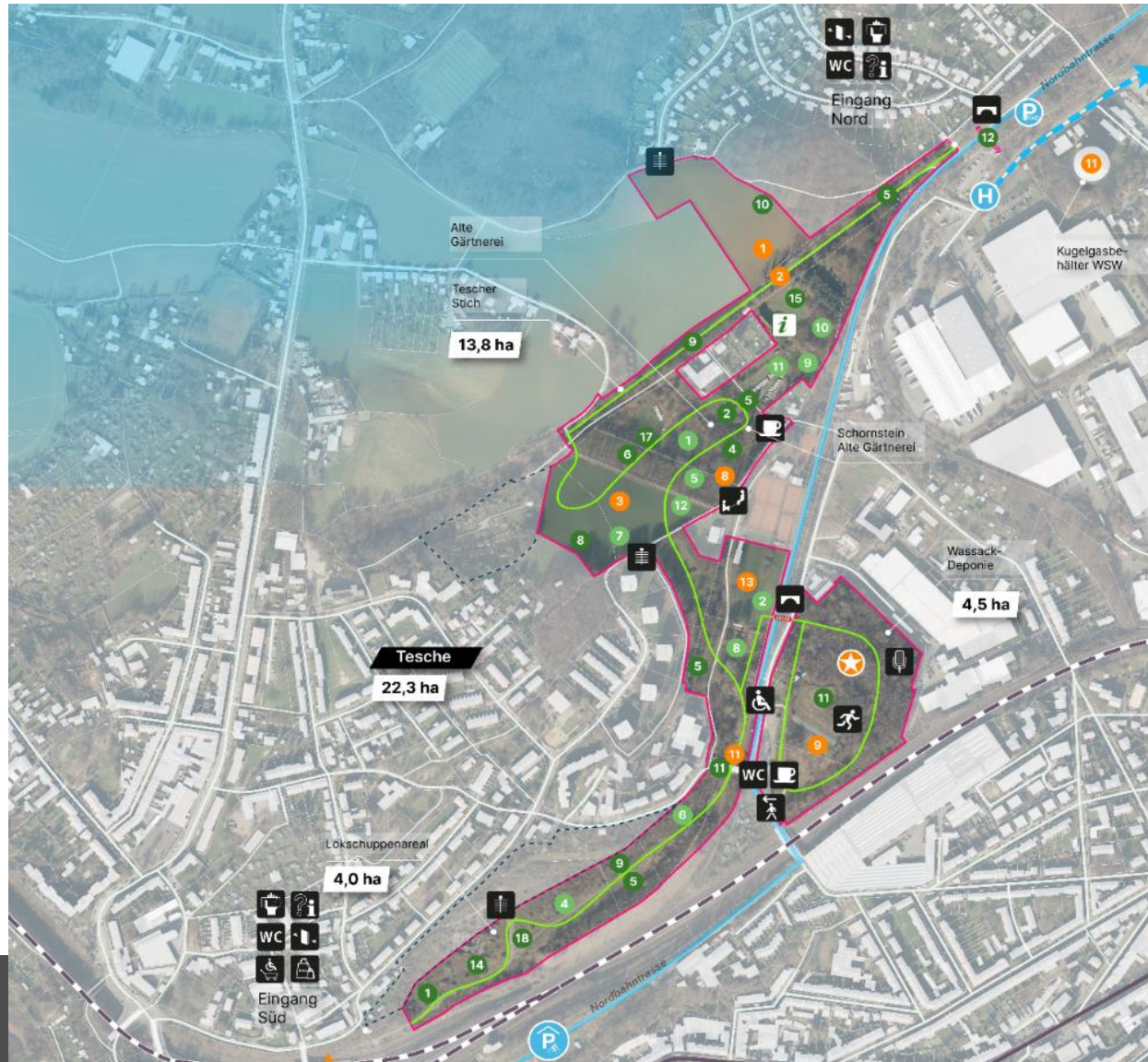


2. Das Lokschuppenareal im Kontext der BUGA

© Gerber Architekten



Kernareal Tesche





Kernareal Tesche

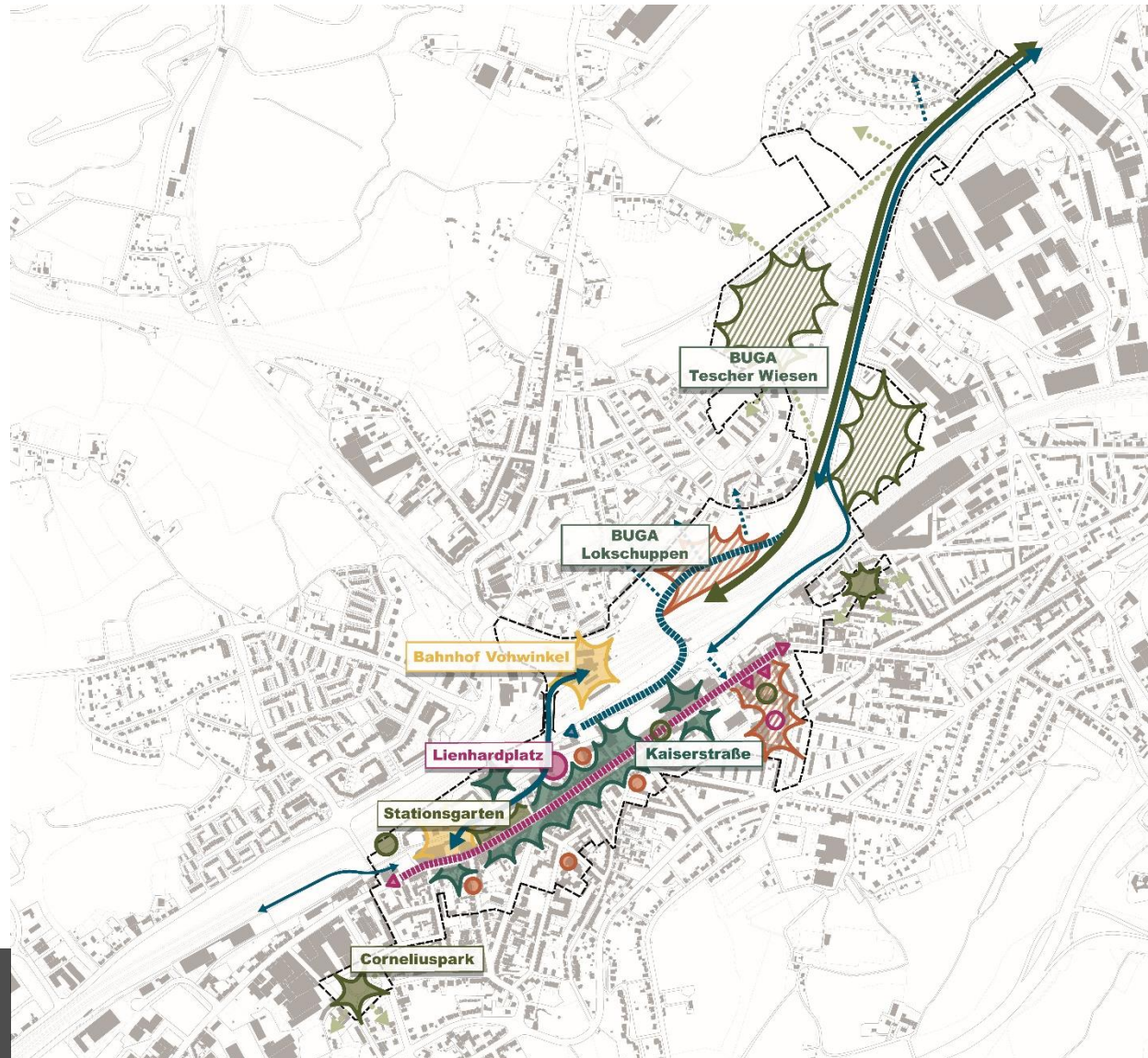


Ausschnitt aus dem Siegerentwurf ©relais



BUGA
2031

Kernareal Tesche



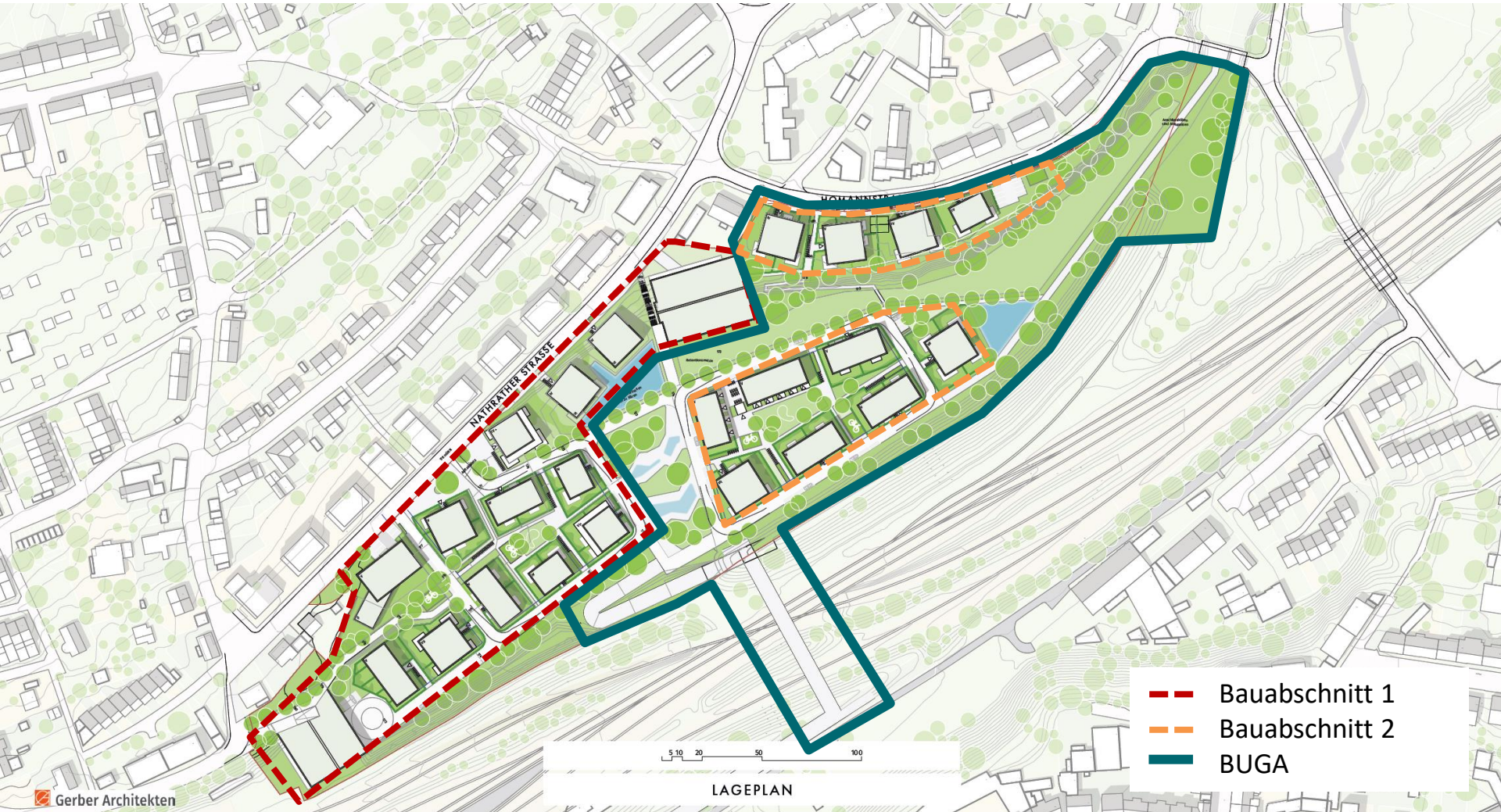
3. Städtebau und Freiraumplanung

© Gerber Architekten

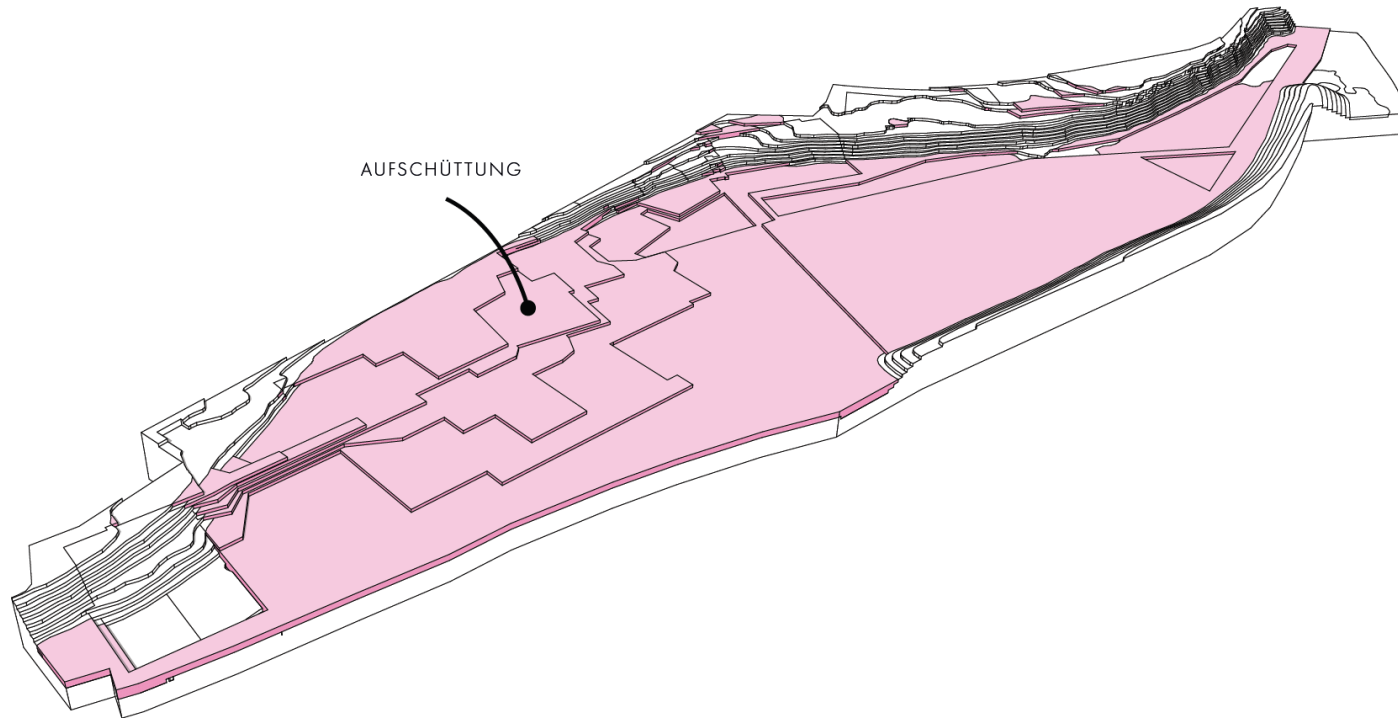
Städtebaulicher Entwurf und Freiraumplanung



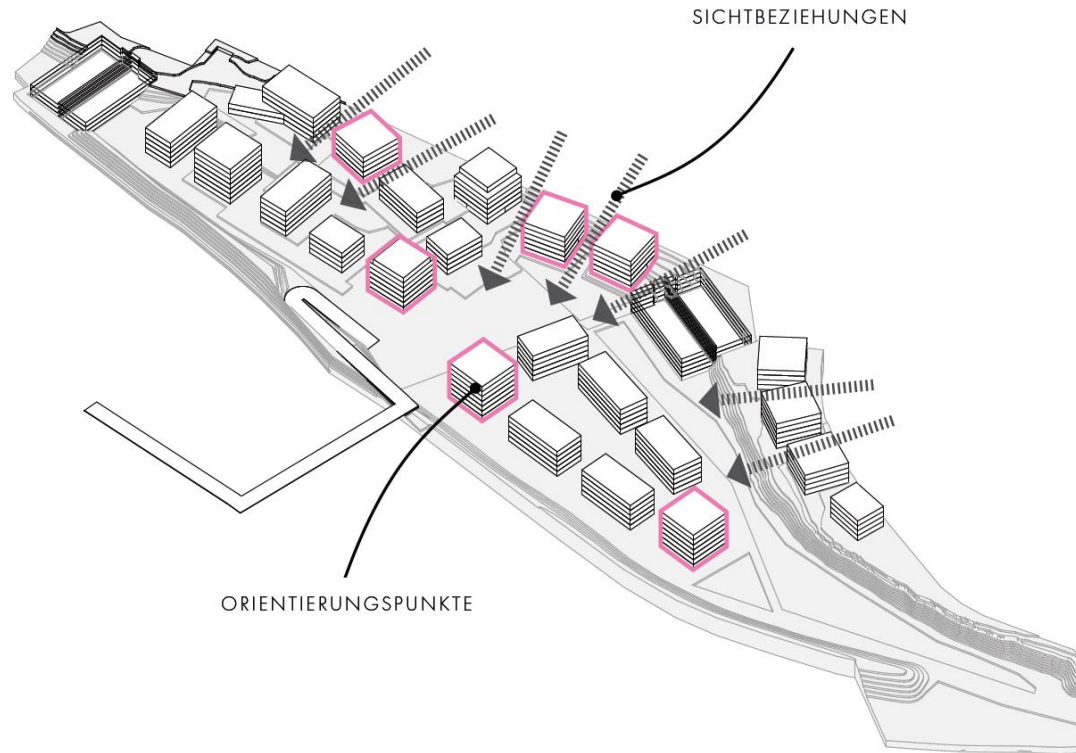
Bauabschnitte und temporäre BUGA-Nutzung



Geplante Höhenentwicklung



Geplante Höhenentwicklung



Ansicht von der Fuß- und Radwegebrücke



Ansicht Freiraumplanung



©relais / Filon Images

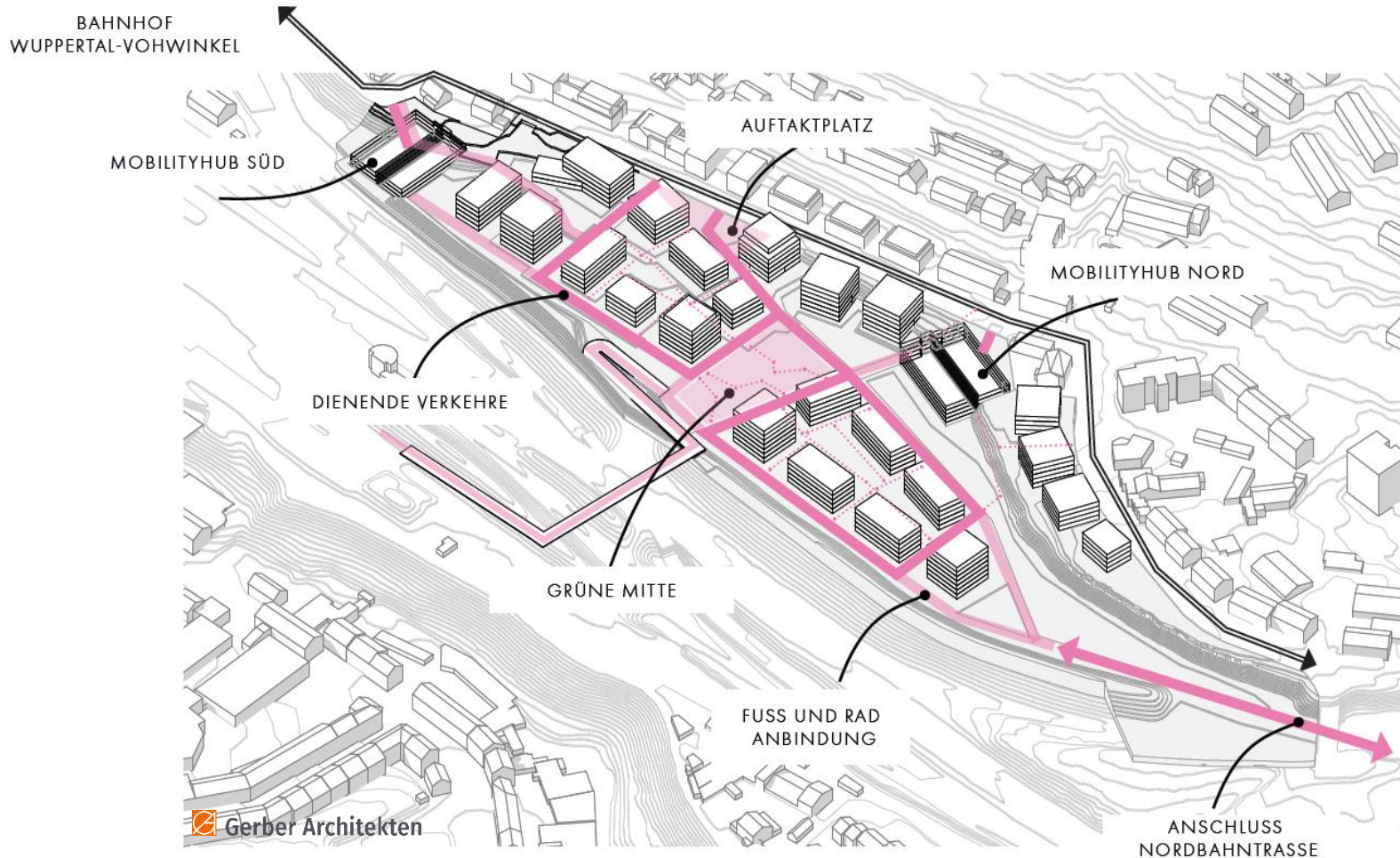
Ansicht von Osten





© Gerber Architekten

Mobilität



Verkehrskonzept

- Ausgestaltung als autoarmes Quartier
- Öffentlicher Straßenraum als Mischverkehrsfläche geplant / keine Trennung von Fahrbahn und Gehweg
- Unterbringung der Pkw-Stellplätze überwiegend zentral in Quartiersparkhaus/ im Straßenraum nur Kurzzeitparken
- Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage verringerter Stellplatzbedarf plausibel

- Mobilitätsmanagement
- Förderung von Rad- und Fußverkehr
- Nutzung von Packstationen
- Nutzung von Sharing-Angeboten

- Aufweitung der Nathrather Straße und der Homannstraße für beidseitigen Fußweg erforderlich
- Barrierefreier Ausbau und Integration Bushaltestelle Hasnacken

Verkehrsuntersuchung

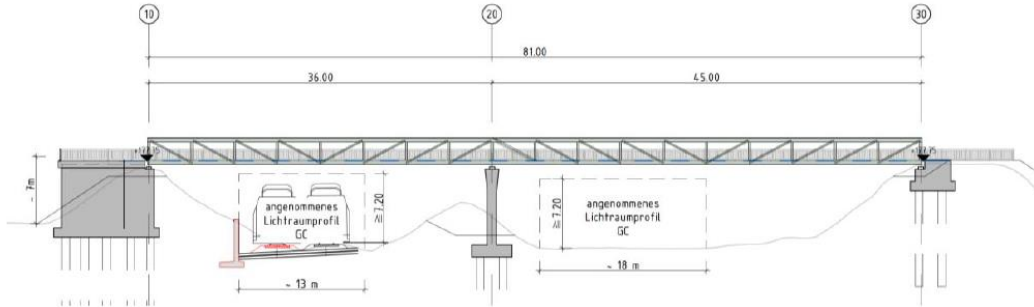


Lage der Zählstellen

Leistungsfähigkeit der umliegenden Knotenpunkte

- Untersuchung von vier Knotenpunkten
- Bei verkehrsabhängiger Steuerung der Knotenpunkte keine Einschränkung der Leistungsfähigkeit
- Keine Anpassungen im Verkehrsnetz über den Geltungsbereich hinaus erforderlich

Fuß- und Radwegebrücke



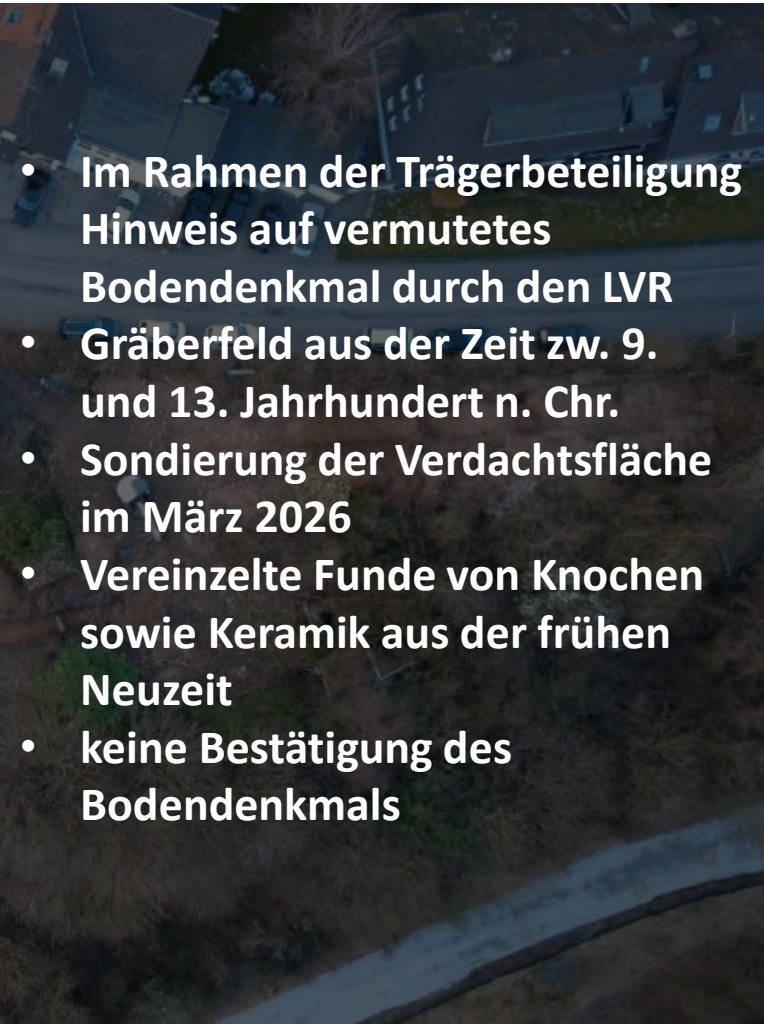
**Vorzugs-
variante**

- Brücke als Zubringer für BesucherInnen und AnwohnerInnen
- Lage: zw. P + R - Parkplatz und Südwall Lokschuppenareal
- Lichte Breite 6,30 m
- 2025: Erstellung Machbarkeitsstudie unter Abstimmung zw. Bahn, Stadt und BUGA gGmbH
- Ausschreibung weiterer Planung in Vorbereitung

Artenschutz

- **ASP I**
 - von Planung gehen potenziell umfangreiche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Auswirkungen aus
 - ASP II ist erforderlich
- **ASP II (in Erarbeitung)**
 - Ganzjährige Kartierung von Vögeln, Fledermäusen, Amphibien und Reptilien
 - Betroffenheit des Stars und versch. Fledermausarten
- **Fledermausschutzkonzept (in Erarbeitung)**
 - Kernziel: Schaffung attraktiver Ersatzhabitats (z.B. Fledermausscheunen), Erhalt von Leitstrukturen und Planung von insektenfördernden Beeten

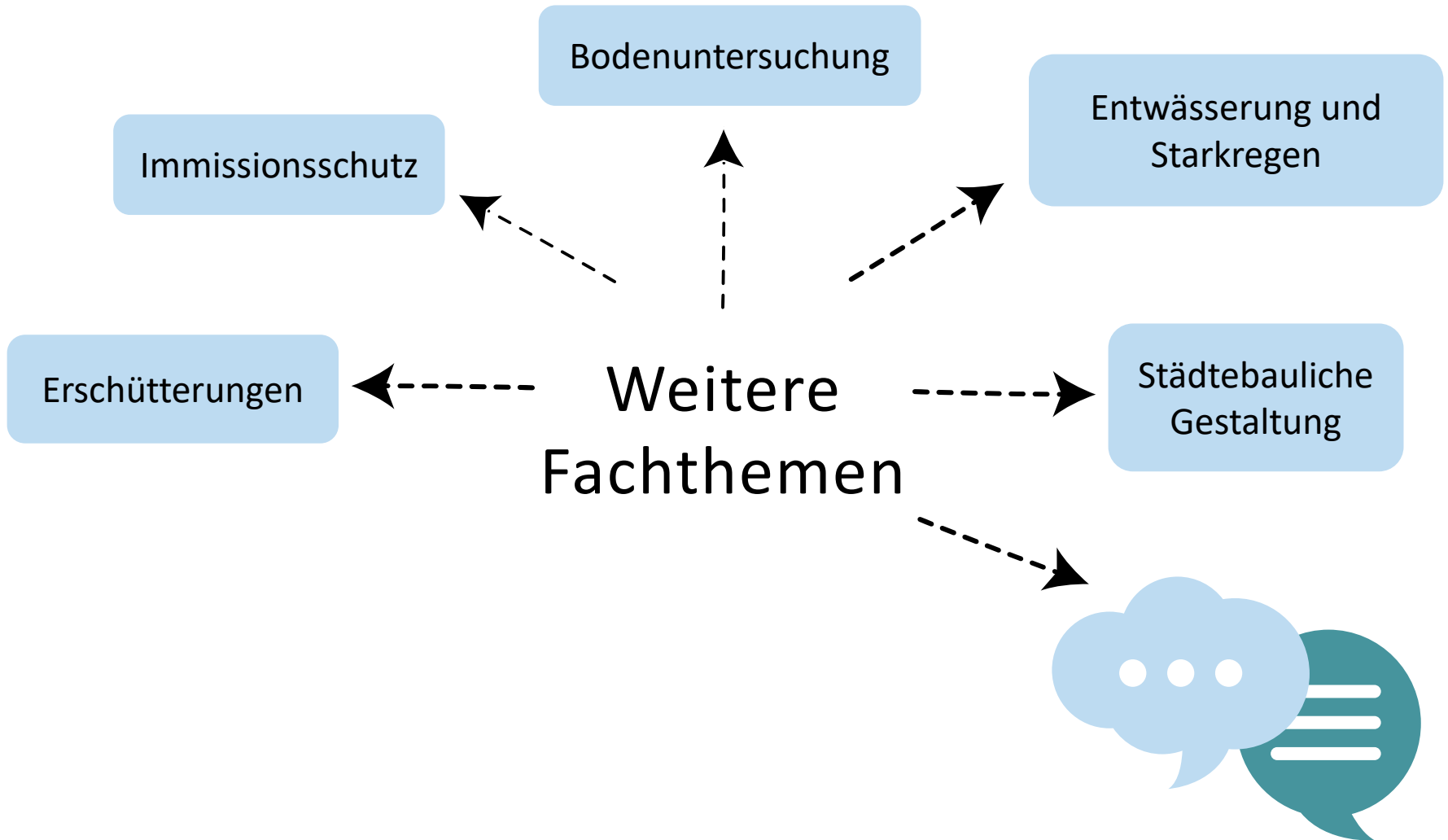
Bodendenkmal



- Im Rahmen der Trägerbeteiligung Hinweis auf vermutetes Bodendenkmal durch den LVR
- Gräberfeld aus der Zeit zw. 9. und 13. Jahrhundert n. Chr.
- Sondierung der Verdachtsfläche im März 2026
- Vereinzelt Funde von Knochen sowie Keramik aus der frühen Neuzeit
- keine Bestätigung des Bodendenkmals

Luftbild mit Sondageschnitten

Fachthemen





Weitere Verfahrensschritte



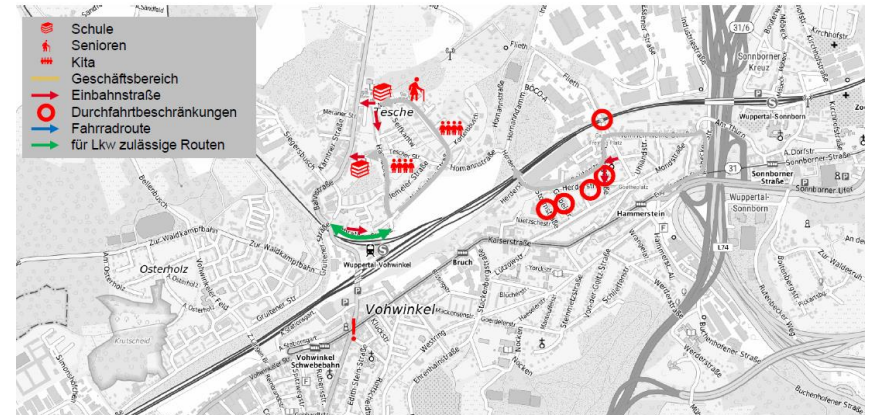
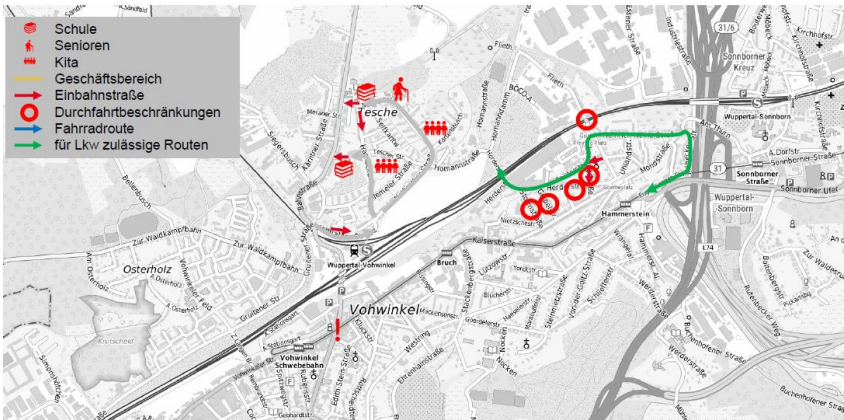
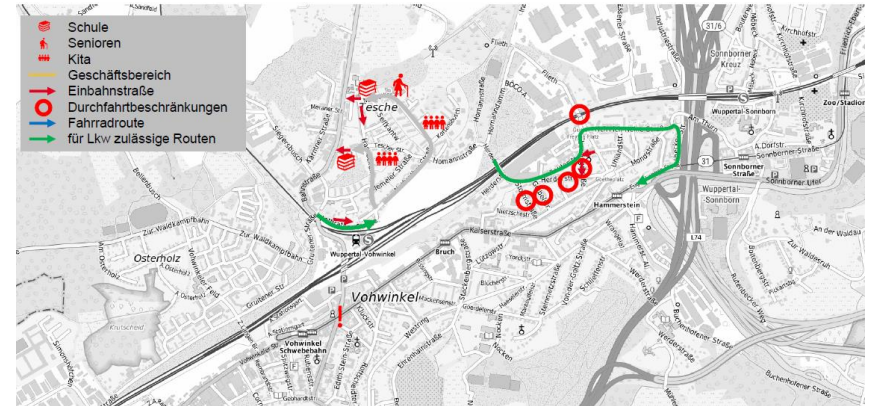
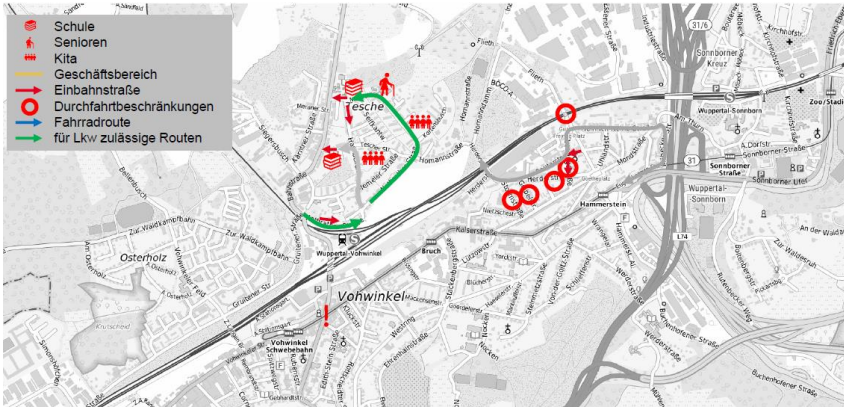
Weitere Verfahrensschritte



Auf dem Weg dahin – Aufschüttung des Geländes

- Aufschüttung der Fläche zur Anpassung der Geländehöhen erforderlich
- Prüfung und Genehmigung als eigenständiges Verfahren
- Teil der Antragsunterlagen sind ein Transportkonzept sowie ein Lufthygiene-, Erschütterungs- und Immissionsschutzgutachten
- **Einhaltung der gesetzlich erforderlichen Grenzwerte erforderlich**
- **Antragsunterlagen noch in Erarbeitung, favorisiertes Transportkonzept bereits in gutachterlicher Prüfung**

Prüfung der Transportrouten



Umsetzung und Zeitplan



Beantragung bis Herbst 2026 durch Clees Unternehmensgruppe

Genehmigung durch die Stadt Wuppertal bis Ende 2026

Freiräumung der Fläche im Winter 2026/2027

Auffüllung mit Material für ca. 1 Jahr

ab 2028 Herrichtung der Ausstellungsflächen durch die BUGA gGmbH

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Frage- und Diskussionsrunde

Wollten oder konnten Sie heute nicht zu Wort kommen?

Schriftliche Stellungnahmen können auch abgegeben werden unter:
bebauungsplaene@stadt.wuppertal.de

Weitere Veranstaltung

am 1. Juni 2026, 19 Uhr

im Gemeindesaal der Evangelischen Gemeinde
Gräfrather Straße 15

Bleiben Sie informiert



- **BUGA-Lokal**
 - dienstags, 10 - 16 Uhr
 - donnerstags, 15 - 18 Uhr
- **Homepage bugatal2031.de mit FAQs und aktuelle Infos**
- **BUGA News auch in der Stadt-App**
- **Weitere Beteiligungsformate**
 - 20.05.26 bis 10.06.26 Online-Beteiligung zur Gestaltung von Lienhardplatz und Stationsgarten
 - 6. Juni, ab 10 Uhr Vor-Ort-Beteiligung auf dem Lienhardplatz